



Was, Wann, Wie? - Therapiekonzepte in verschiedenen Krankheitsphasen

Neuropsychologische Therapie am Beispiel von Gedächtnisstörungen

Dr. Angelika Thöne-Otto, Dipl.-Psych.

Universitätsklinikum Leipzig, Tagesklinik für kognitive Neurologie



Am Beispiel der Behandlung von Gedächtnisstörungen gibt der Workshop einen Überblick über grundlegende Bausteine der neuropsychologischen Therapie, wie diese konzeptionell zuzuordnen sind und wie das vorhandene Methodeninventar auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten in verschiedenen Krankheitsphasen angepasst werden kann. Wichtige Einflussfaktoren, wie die Zeit seit der Hirnschädigung, das Alter des Patienten, die Art der Erkrankung, komorbide Funktionseinbußen sowie Alltagsanforderungen des Patienten werden diskutiert. Auch die Abschätzung vorhandener Ressourcen und Potentiale wird thematisiert. Die Einbettung der therapeutischen Arbeit in unterschiedliche institutionelle Rahmenbedingungen spielt dabei eine wichtige Rolle. Darüber hinaus wird die Frage, wie digitale Medien für die Therapie genutzt werden können, diskutiert.

Neben einem konzeptionellen Überblick erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Chancen und Grenzen des eigenen beruflichen Kontextes und die Gestaltung von Übergangsphasen in der Therapie zu reflektieren. Es ist **ausdrücklich erwünscht**, dass die Teilnehmenden eigene Fallbeispiele mitbringen.

Die vorgestellten Methoden werden in unterschiedlichen didaktischen Settings Selbsterfahrung; Rollenspiel, Kleingruppenarbeit; Videobeispiel; Modellrollenspiel) vertieft, so dass die Teilnehmenden neben dem Wissen über die Methoden auch praktische Kompetenzen erwerben.

Literatur:

- Thöne-Otto, A., et al (2012). Leitlinie zur Diagnostik und Therapie von Gedächtnisstörungen. In Diener et al Hrsg. /2012). Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie: Herausgegeben von der Kommission "Leitlinien" der DGN. Stuttgart Thieme. <http://www.dgn.org/leitlinien/2440-II-94-2012-diagnostik-und-therapie-von-gedaechtnisstoeuerungen>
- Thöne-Otto, A. (2016). E-Health in der neuropsychologischen Therapie: Aktuelle Entwicklungen in online- und Mobil-Geräte-Anwendungen. Nervenheilkunde, 35, 29-34
- van Heugten C, Wolters Gregório G, Wade D. (2012). Evidence-based cognitive rehabilitation after acquired brain injury: A systematic review of content of treatment. Neuropsychol Rehabil. 2012 Oct;22(5):653-73. Epub 2012 Apr 27.

Zur Person:

Dr. Angelika Thöne-Otto ist leitende Neuropsychologin an der Tagesklinik für kognitive Neurologie, Universitätsklinikum Leipzig und Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften. Mehr als 20 Jahre Erfahrung als Klinische Neuropsychologin, Psychologische Psychotherapeutin sowie in Weiterbildung und Supervision. Forschungsschwerpunkte: Neuropsychologische Therapie von Gedächtnisstörungen, frühen Demenzerkrankungen und organisch bedingten Verhaltensstörungen; Chancen der Digitalisierung in der neuropsychologischen Therapie.

Termin: 24.01.2020 - 25.01.2020

Uhrzeiten:

1. Tag: 11:00 Uhr - 18:30 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr - 15:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: City Hotel Würzburg
Semmelstr. 28+30
D-97070 Würzburg
(nicht barrierefrei)

Didaktik: Workshop, Fallbeispiele, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videobeispiele, Übungen, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

GNP-Akkr.:

- Curr. 2007: Punkt 02
- Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie (Störungsspezifische Kenntnisse)

FE-Punkte:

 beantragt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

Code-Nr.:

 FB200124A

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr:

 310 Euro

(Schweizer Franken werden zum Tageskurs auf unserer Website umgerechnet)

